Chronik des Kantonalvorstandes des B. L. V. = Chronique du Comité cantonal du B. L. V.

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **15 (1913-1914)**

Heft 7

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-242357

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

öffnet werden, um eine Verständigungsformel zu finden. Die ganze Angelegenheit hat aber unserm B. L. V. so viel Aerger eingetragen, dass es sehr fraglich ist, ob unsere Mitglieder einer revidierten Vorlage ihre Zustimmung geben.

Chronik des Kantonalvorstandes des B. L. V.

Kantonalvorstand, 6. Dezember 1913.

1. Präsident Blaser weist hin auf die vor uns liegenden Aufgaben, Naturalienfrage, Revision des Sekundarschulgesetzes, Jugendfürsorge. Er kritisiert die vielen provisorischen Wahlen, die im letzten amtlichen Schulblatt publiziert sind.

2. Naturalienfrage, Schweizerischer Lehrerverein, Züchtigungsrecht der Lehrer, vide die betreffenden Spezialartikel.

3. Blaser macht die Anregung, der B. L. V. möchte, vorgängig der Revision des Sekundarschulgesetzes, im Verein mit dem B. M. V. das Postulat der bessern Regelung des Stellvertretungswesens in den Sekundarschulen zu verwirklichen suchen. Dr. Zürcher verdankt die Anregung und verspricht, sie dem Vorstand des B. M. V. zur Prüfung vorzulegen.

4. Ein Darlehensgesuch wird genehmigt, ein zweites zurückgelegt.

Drei Geschäfte eignen sich nicht zur Publikation.

Schluss $6^3/_4$ Uhr.

mande si nos membres voudront encore d'une association reposant sur d'autres bases.

Chronique du Comité cantonal du B. L. V.

Comité cantonal, 6 décembre 1913.

1. Le président, M. Blaser, rappelle les questions importantes qui attendent leur solution: Prestations en nature, Revision de la Loi sur les Ecoles secondaires, Protection de la Jeunesse. Il s'élève contre les nombreuses nominations provisoires publiées dans le dernier numéro de la Feuille officielle scolaire.

2. Voyez les articles relatifs aux prestations en nature, à l'Association suisse des Instituteurs et au droit de correction.

3. M. Blaser fait la proposition de rechercher de concert avec le B. M. V. et avant la revision de la Loi sur les Ecoles secondaires les moyens de réglementer mieux la question du remplacement des professeurs de l'enseignement secondaire. M. le Dr Zürcher remercie de cette proposition et s'engage à la soumettre au comité du B. M. V.

4. Une demande de prêt est approuvée et une autre repoussée.

5. Trois questions à l'ordre du jour ne peuvent être publiées.

Séance levée à $6^3/_4$ heures.

Zur Naturalienfrage.

St. Stephan. Die Gemeinden des Obersimmentals haben für ihre Lehrkräfte die Entschädigung für die Naturalleistungen erhöht, d. h. den wirklichen Verhältnissen angepasst, wie es das Gesetz verlangt. Einzig die Gemeinde St. Stephan ist zurückgeblieben und bezahlt beispielsweise als Entschädigung für eine anständige Lehrerwohnung nur Fr. 150. Das ist viel zu wenig; zahlt doch beispielsweise der Konsumverein für das Ladenlokal in Matten Fr. 200 Mietzins. Da ist denn doch gewiss die Forderung der Lehrer, die Wohnungsentschädigung sollte Fr. 300 betragen, keine übertriebene. Die Lehrerschaft von St. Stephan scheint mehr Geduld und Zufriedenheit zu besitzen, als es für sie nützlich ist, sonst hätte sie längst beim Regierungstatthalter reklamiert.

(Simmenthaler-Blatt.)

Stellenausschreibung.

Die Direktion des *kantonal-bernischen Kindersanatoriums* «Maison blanche» in Leubringen schreibt hiermit die *Stelle eines Vorstehers oder Vorsteherin* zur Besetzung aus, mit Antritt auf das Frühjahr 1914. Bewerber oder Bewerberinnen haben sich *bis spätestens 20. Dezember 1913* zu melden beim unterzeichneten *Direktionspräsidenten*, wo auch die näheren Bedingungen einzusehen sind. Persönliche Vorstellung ist erwünscht.

Bern, Florastrasse 11 } November 1913.
Lyss,

Namens der Direktion,

Der Präsident: **C. L. von Steiger.** *Der Sekretär:* **M. Billetter,** Pfr.

Les membres de la Société des Maîtres aux écoles moyennes (section jurassienne) recevront incessamment un remboursement de fr. 1. 12, montant de la cotisation en faveur de l'Association suisse des instituteurs pour 1912. Prière de lui réserver bon accueil.

Bassecourt, 10 novembre 1913.

Le caissier:
L. Grandjean.

Das Bureau bleibt

Donnerstag den 18. Dezember 1913

wegen Fensterwäsche

geschlossen.

Buchdruckerei Ott & Bolliger in Bern.